Netzwerk Geschlechterbewusste Theologie (NGT)

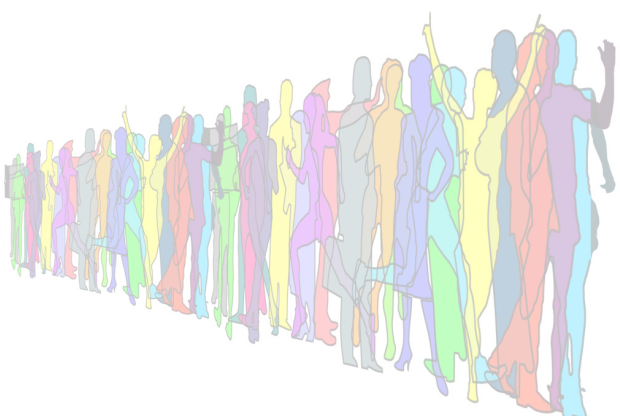
Im Netzwerk Geschlechterbewusste Theologie (NGT) vernetzen sich seit 2004 Theologinnen und Theologen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Es versteht sich als innovatives und inspirierendes Forum zwischen wissenschaftlicher Theologie, kirchlicher Praxis und Gender Studies.

Das Netzwerk initiiert Geschlechterdialoge querbeet, zwischen Praxisfeldern der Genderarbeit und akademischen Debatten, zwischen Theologie und Gender Studies, zwischen feministischen, kritisch-männlichen, lesbischen, schwulen und queeren Perspektiven, zwischen den theologischen Fächern und zwischen kirchlichen Traditionen und im Nord-Süd- und West-Ost-Dialog. Dabei versteht sich das Netzwerk interdisziplinär, dialogisch und multiperspektivisch, sofern zweigeschlechtliche wie queere Zugänge gleichwertig ins Gespräch gebracht werden.

Das ökumenische Netzwerk veranstaltet seit 2006 regelmäßige Fachtagungen, die jeweils in der Schweiz, Deutschland oder Österreich stattfinden.

Die Teilnahme ist offen für interessierte Theolog_innen, die sich in den verschiedensten Arbeitsfeldern mit Theologie, Kirche und Genderfragen befassen.

www.netzwerk-ngt.net



Veranstaltungsort

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstraße 33,
30159 Hannover, 0511 – 1241698

Tagungsgebühr

Tagungsgebühr 1: 100,00 € Vollzahler_innen, Institutionen
Tagungsgebühr 2: 60,00 € Nachwuchswissenschaftler_innen, Geringverdiener_innen

Die Gebühr beinhaltet Tagungsgkosten und -verpflegung. Übernachtungskosten sind selbst zu tragen

Anmeldung

über **www.tagung.netzwerk-ngt.net**.

Anmeldeschluss ist der 22.08.2014. Die Tagungsgebühr ist bis zu diesem Stichtag zu entrichten.
Ansprechpartner_in: Britta Beyersdorf (EFiD): 0511-89768-100
Markus Schuster (Männerarbeit der EKD): 0511-89768-200
info@netzwerk-ngt.net

Referent_innen

Andreas Borter, Theologe VDM, Dipl.-Organisationsberater, Burgdorf/CH
Katrin Brinkmann, Leitung der Frauenseelsorge im Bistum Osnabrück
Daniel Bugiel, Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung, Münster
Ruth Heß, Gleichstellungsbeauftragte der Bremischen Evangelischen Kirche, Bremen
Dr. Maria K. Moser, Feministische Theologin und Ethikerin, Wien
Dr. Aurica Nutt, Institut für Katholische Theologie, Universität zu Köln
PD Dr. Tania Oldenhage, Pfarrerin in Zürich
Christoph Walser, Theologe VDM, Coach, Männerberater, Zürich

Übernachtungsmöglichkeiten

In folgenden Hotels sind bis zum 14.08.14 Kontingente reserviert:
CVJM- City-Hotel, www.cityhotelhannover.de, 0511-36070, 58,- € EZ/F,
City-Hotel Hannover, www.smartcityhotel.com/koenigssrasse, 0511- 4102800, 70,- € EZ/F.
Es stehen begrenzt kostenfreie Schlafplätze zur Verfügung.

Vermessene Theologie

Geschlechterdialoge über Freiheit, Grenzen und Selbstzensur

12.-14.09.2014
Hannover
7. Tagung des
Netzwerks Geschlechterbewusste Theologie

Vermessene Theologie

Geschlechterdialoge über Freiheit, Grenzen und Selbstzensur

Ist das Gespräch über Theologie und Geschlecht bereits (im doppelten Sinn) vermessen? Ist es schon abgesteckt und damit begrenzt? Und ist gegenwärtig die Rede von Theologie und Geschlecht vermessen im Sinne, dass sie unangemessen ist, wenn es darum geht, sich auf dem wissenschaftlichen Parkett erfolgreich zu bewegen? Wo nutzen wir unsere Freiheit, wo üben wir (vielleicht vorschnell?) Selbstzensur?

Nachdem die Evangelische Kirche in Deutschland für die Publikation einer Orientierungshilfe zum Thema Familie im letzten Jahr viel öffentliche Kritik erfahren hatte, zog sie die schon fertige Denkschrift zum Thema „Sexualethik“ zurück. Die aktuelle Auswertung des vatikanischen Fragebogens zu Ehe, Familie und Sexualmoral hat gezeigt, dass die meisten Katholik_innen die Sexualmoral der katholischen Kirche als unverständlich und lebensfeindlich empfinden.

Das Thema „Gender – Institutionen – Selbstzensur“ wird auf folgenden Feldern diskutiert:

- Mit Genderthemen an der Uni?! Wie gefährlich ist eine Qualifikationsarbeit mit Genderschwerpunkt?
- Gender in der Kirche?! Will die Kirche wirklich gender-kompetente Mitarbeiter_innen?!
- Frauen- Männerarbeit: Ist Zweigeschlechtlichkeit nicht auch in der kirchlichen Praxis unhinterfragte „Realität“? Was bedeutet dann „Männer“-Arbeit, was heißt „Frauen“-Arbeit? Haben wir in der Praxis einen essentialistischen Geschlechterbegriff und verwenden Gender de facto nur als akademische Kategorie? Welche Grenzen setzt die katholische Kirche, welche die evangelische?
- Und an uns gerichtet: Welche Grenzziehungen und Ausschlüsse werden durch geschlechterbewusste Theologie selbst produziert?

Freitag, 12. September 2014

18.30 Anreise

19.30 Öffentlicher Vortrag:
Ruth Heß (Bremen):
"Sex Talk. Entfesselte Diskurse um Geschlechtlichkeit, Zensur und Grenzen der Freiheit"
Response: Dr. Maria K. Moser (Wien)

Samstag, 13. September 2014

9.00 Einführung in das Netzwerk

Dialogische Impulse
Gender – Instititution – Selbstzensur?!

10.00 1.) Pfarramt-Kirche:
Dr. Tania Oldenhage und Sabine Scheuter (Zürich)
2.) Universität:
Daniel Bugiel (Münster), Sabine Jarosch (Rostock)

12.30 Mittagessen

15.00 3.) Männer- und Frauen-Arbeit in der Ev. Kirche:
Martin Rosowski und Dr. Eske Wollrad (Hannover)
4.) Männer u. Frauenseelsorge in der Kath. Kirche:
Katrin Brinkmann (Osnabrück),
Dr. Andreas Ruffing (Fulda)
Im Anschluss an die dialogischen Impulse
jeweils Plenums- bzw. Kleingruppen-Diskussion.

17.00 Kaffeepause

17.30 Vermessene Theologie.
Freiheit – Grenzen – Selbstzensur
Impulsreferat und Plenumsdiskussion
Prof. Dr. Martin Fischer (Wien)

18.30 Abendessen
20.00 Tanz

Sonntag, 14. September 2014

9.00 Morgenfeier

9.15 Austausch über Projekte

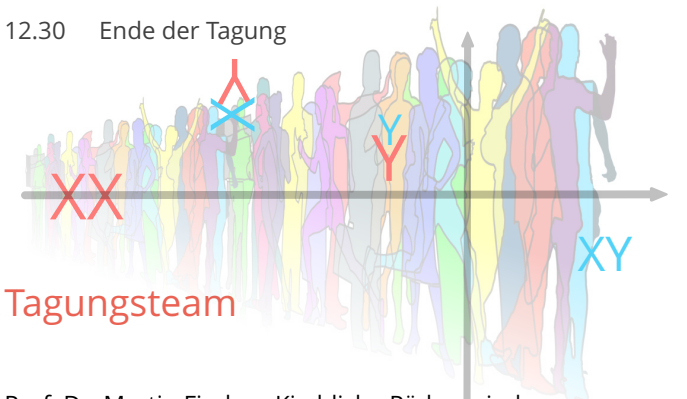
10.30 Pause

11.00 Netzwerk Geschlechterbewusste Theologie:

Ein Rückblick
Andreas Borter (Bern), Christoph Walser (Zürich), Dr. Aurica Nutt (Köln), Prof. Dr. Claudia Janssen (Hannover)

Perspektiven der Weiterarbeit
Tagungsteam

12.30 Ende der Tagung



Tagungsteam

Prof. Dr. Martin Fischer, Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
Sabine Jarosch, Doktorandin im DFG-Graduiertenkolleg “Deutungsmacht”, Rostock
Prof. Dr. Claudia Janssen, Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie, Hannover
Martin Rosowski, Geschäftsführer der Männerarbeit der EKD, Hannover
Dr. Andreas Ruffing, Leiter der Arbeitsstelle für Männerseelsorge in den deutschen Diözesen, Fulda
Sabine Scheuter, Fachstelle Geschlechter & Generationen der Ref. Kirche, Zürich
Dr. Eske Wollrad, Geschäftsführerin Evangelische Frauen in Deutschland e.V., Hannover